

»Twyn 2.6« erweitert mobile AR-Qualitätsprüfung

Artikel vom **1. Juli 2026**
Komponenten für Sensoren

Visometry bringt »Twyn 2.6« an den Start. Das Release ergänzt die mobile AR-Plattform für visuelle Qualitätsinspektionen um Dokumentverknüpfungen, neue Prüfpunkttypen, einen 3D-Navigationsassistenten, optimierte Bedienung und Funktionen für schnelleres Tracking.



Mit der Version 2.6 von Twyn gibt Visometry den Nutzern zahlreiche neue Features an die Hand – darunter raumunabhängige Prüfpunkte, eine verbesserte 3D-Navigation und eine intuitivere Bedienung (Bild: Visometry GmbH)

Visometry erweitert mit »Twyn 2.6« seine mobile AR-Plattform für visuelle

Qualitätsinspektionen. Das System unterstützt Qualitätsprüfer dabei, Bauteile per Tablet direkt in der Fertigung und entlang der Wertschöpfungskette zu prüfen. Die neue Version ergänzt den Workflow von der Projektvorbereitung in »Twyn Studio« bis zur Ausführung auf dem Tablet mit »Twyn View«. Dazu gehören der Live-Abgleich von Bauteilen mit digitalen Zwillingen und CAD-Spezifikationen sowie zusätzliche Funktionen für Dokumentation, Navigation und Bedienung. **Mehr Informationen direkt am**

Prüfpunkt Mit »Twyn 2.6« lassen sich Inspektionen um Informationen erweitern, die für Prüfentscheidungen relevant sind. In »Twyn Studio« können Inspection Points direkt am Bauteil mit zusätzlichen Inhalten versehen werden. Neben Texten lassen sich Dokumente wie Schweißspezifikationen, Prüfprotokolle oder Arbeitsanweisungen sowie Bilder und CSV-, Excel- oder PDF-Dateien hinterlegen. So entsteht eine zentrale Informationsbasis im Prüfablauf. Anforderungen bleiben während der Prüfung einsehbar und unterstützen Konformitätsbewertungen. Zugleich soll die Zusammenarbeit zwischen Qualität, Engineering und Produktion transparenter werden und Abstimmungen reduzieren. Neue Prüfpunkttypen wie »Check« und »Remark« machen Inspektionen flexibler. Prüfpunkte können je nach Zweck für geplante Prüfungen, spontane Feststellungen oder Hinweise eingesetzt werden, auch ohne festen Raumbezug. In Verbindung mit den hinterlegten Dokumenten greifen Anforderungen, Zusatzinformationen und Dokumentation im Workflow ineinander – von der Planung bis zur Auswertung. **3D-Navigation und Bedienung überarbeitet** Der neue Navigation Assistant führt Anwender visuell zu ausgewählten Prüfpunkten im 3D-Raum. Das erleichtert das Auffinden der Punkte während der Inspektion, auch in komplexen Baugruppen. Außerdem hat Visometry die Bedienoberfläche weiter angepasst. Das Observation Capture Panel ist nutzerfreundlicher gestaltet; Funktionen wie »Classification«, »Photo Capture« sowie »Next/Prev« sind schneller erreichbar. Dadurch sinkt der Bedienaufwand, sodass sich Anwender stärker auf den Prüfprozess konzentrieren können. Auch der Code-Scanner wurde erweitert. Er erkennt mehr Barcode- und QR-Code-Varianten. Damit lassen sich Sessions beispielsweise direkt über Teilefertigungsnummern benennen, indem das System die im Code enthaltenen Informationen nutzt. Das verbessert die Nachvollziehbarkeit im Prüfprozess.

Schnellerer Start durch »Fast Snap« Für eine zügigere Einsatzbereitschaft führt »Twyn 2.6« die Funktion »Fast Snap« ein. Das System erzeugt automatisch weitere Positionen rund um die angezeigte Startpose. Dadurch kann das Tracking die Komponente schneller und zuverlässiger erfassen; manuelle Nachjustierungen werden reduziert und Inspektionen können schneller beginnen. Mit Ungarisch steht nun die 15. Sprachversion für Benutzeroberfläche und Reporting zur Verfügung. Dr. Harald Wuest, CEO und Mitgründer von Visometry, erklärt: »Twyn 2.6 zeigt, wie wir unsere Lösungen auf Basis von Nutzerfeedback kontinuierlich weiterentwickeln. Die zahlreichen Verbesserungen und neuen Funktionen entstehen im engen Austausch mit unseren Anwendern. So bekommen Kunden von uns mit jedem Twyn-Update ganz automatisch einen direkten, konkreten Mehrwert für ihren Arbeitsalltag.« Visometry wurde im Dezember 2017 als Spin-off des Fraunhofer-Instituts für Graphische Datenverarbeitung gegründet. Das Unternehmen entwickelt industrielle AR- und Computer-Vision-Lösungen. Die »VisionLib Engine« bildet die Grundlage für Augmented-Reality-Anwendungen mit Objekterkennung und Objektverfolgung. Mit »Twyn« bietet Visometry eine schlüsselfertige Lösung für visuelle Qualitätsinspektionen im Maschinen-, Anlagen- und Automobilbau, unter anderem für Prototyping, Produktion, Wareneingangskontrolle und Montageüberprüfung.

Hersteller aus dieser Kategorie
